



RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg
 Internet: www.rnz.de
 Erscheint werktäglich in 9 Ausgaben



Abo-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 13 00, vertriebsservice@rnz.de
 Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 11 90, rnz-anzeigen@rnz.de
 Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 0, rnz-kontakt@rnz.de

HEIDELBERGER

NACHRICHTEN

77. Jahrgang / Nr. 266

Mittwoch, 17. November 2021

Einzelpreis 2,40 €

HEUTE



Adele kann auch anders

Kaum eine Sängerin hat uns so dramatische Balladen beschert wie Adele. Mit ihrem vierten Studioalbum „30“ beweist die Britin, dass sie aber noch mehr zu bieten hat. Tanzbare Beats und fröhliche Melodien treffen auf die gesungene Wucht, die Adele-Fans lieben. Das Album erscheint am 19. November. > Feuilleton S. 11

Region wirbt im Buga-Holz pavillon

Die Metropolregion Rhein-Neckar will bei der Buga 23 in Mannheim für ihre touristischen Ziele werben. Dafür nutzt sie 500 Quadratmeter Fläche in einem futuristischen Holz pavillon, der bereits bei der Bundesgartenschau in Heilbronn ein Publikumsmagnet war. > Metropolregion S. 10

Gefährliche Passion

Viele Bergsteiger haben den Traum, auf den Mount Everest zu steigen. Aber Jost Kobusch will mehr – er will es ohne künstlichen Sauerstoff im Winter schaffen. > Aus aller Welt S. 13

Unter Beschuss

Russland hat im All einen eigenen Satelliten zerstört. Nun – so lautet der Vorwurf aus den USA – bedroht eine Trümmerwolke die Astronauten in der ISS. > Aus aller Welt S. 13

Pflegertipps für Zimmerpflanzen

Nicht nur wir Menschen leiden unter der dunklen Jahreszeit. Was Zimmerpflanzen brauchen, um gut durch den Winter zu kommen. > Service S. 15

Klage gegen Kündigung

Vor einer Heidelberger Kammer des Arbeitsgerichts Mannheim klagt ein früherer Betriebsrat der Heidelberger Lebensversicherung auf Weiterbeschäftigung. Der Richter wirbt für einen Vergleich. > Wirtschaft S. 19

SIEBEN-TAGE-INZIDENZ

Heidelberg	212,9 (+ 4,4)
Rhein-Neckar-Kreis	309,4 (+ 12,8)
Neckar-Odenwald-Kreis	445,1 (+ 27,8)
Mannheim	403,6 (+ 37,8)
Heilbronn	491,1 (- 19,0)
Kreis Heilbronn	461,9 (- 19,7)

(Quelle: Landesgesundheitsamt, 16.11.2021; in Klammern Veränderungen zum Vortag)

FINANZMARKT

Dax:	16.247,86 Punkte (+0,61%)
Gewinner:	Qiagen (+4,26%)
Verlierer:	MTU Aero Engines (-1,12%)
Euro:	1,1368 (1,1444)
Dollar:	0,8797 (0,8738)

KALENDERBLATT

Geburtstage: Martin Scorsese (79, US-Regisseur und Drehbuchautor, u.a. „Departed – Unter Feinden“), Sophie Marceau (55, frz. Schauspielerin, u.a. „James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug“)
Namenstag: Walter, Gertrud, Hilda

WETTER

Neblich und regnerisch.
 > S. 14
 + 9/5

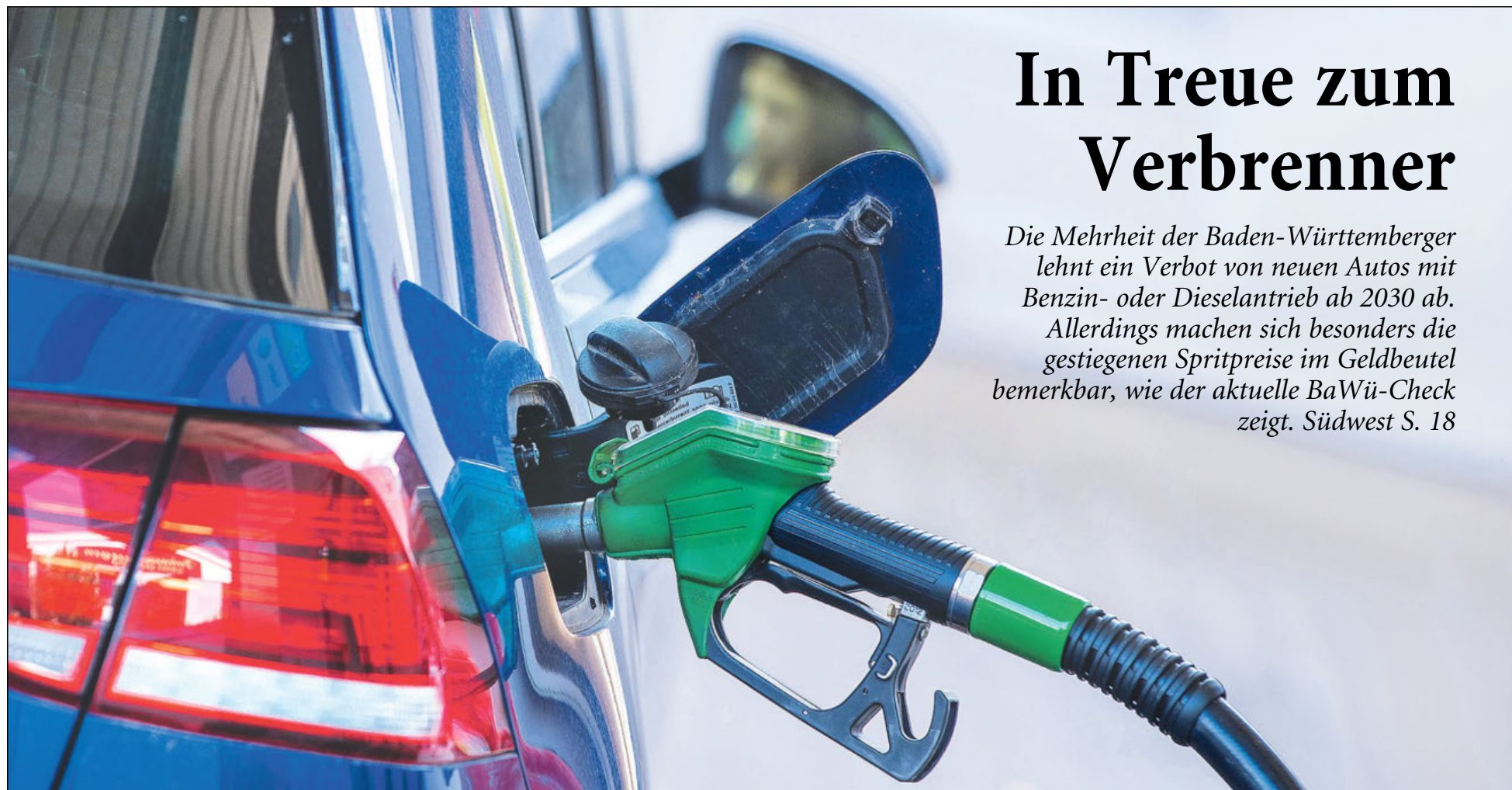


Foto: dpa/RNZ-Repro

In Treue zum Verbrenner

Die Mehrheit der Baden-Württemberger lehnt ein Verbot von neuen Autos mit Benzin- oder Dieselantrieb ab 2030 ab. Allerdings machen sich besonders die gestiegenen Spritpreise im Geldbeutel bemerkbar, wie der aktuelle BaWü-Check zeigt. Südwest S. 18

2G wird bundesweit zum Normalfall

Bundesländer verschärfen ihre Regeln – In Baden-Württemberg gilt jetzt die „Alarmstufe“ – VGH Mannheim billigt Testpflicht

Berlin/Stuttgart/Heidelberg. (dpa/RNZ) Unter dem Druck rasant steigender Corona-Zahlen kommen noch vor der anstehenden Krisenrunde von Bund und Ländern immer mehr Regelverschärfungen auf den Weg. In Baden-Württemberg haben ab diesem Mittwoch nur noch Geimpfte und Genesene (2G) Zugang zu Museen, Restaurants und Veranstaltungen, wie Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) verkündete.

> **Südwesten verhängt Alarmstufe:** Die Zahl der Covid-19-Intensivpatienten lag am Dienstagmittag bei 424 (plus 17) und damit den zweiten Werktag in Folge über der Alarmschwelle von 390.

> **Mediziner warnen:** Intensivmediziner und Planungsverantwortliche der großen Kliniken im Südwesten appellierten am Dienstag an alle Baden-Württemberger: „Impfen Sie sich sofort, lassen Sie sich zum dritten Mal impfen, tragen Sie Masken, wo Sie mit anderen Menschen in Räumen zusammenkommen, halten Sie Abstand und testen Sie sich regelmäßig.“ Es sei zu befürchten, dass bald mehr als 60 Prozent aller verfügbaren Intensivbetten durch Covid-Patienten belegt würden. Derzeit sind es rund 15 Prozent bundesweit, 18,7 Prozent im Land.

> **Testpflicht zulässig:** Der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim hat einen

Eilantrag gegen Testpflichten im geltenden Stufensystem abgelehnt. Geklagt hatte eine ungeimpfte Frau aus dem Ortenaukreis, die sich in ihrem Persönlichkeitsrecht und der körperlichen Unversehrtheit verletzt sah. Die Regeln seien voraussichtlich zulässig, urteilten die Richter: Die Schwellenwerte für Warn- und Alarmstufe seien nicht zu beanstanden, die mit der Testpflicht einhergehenden Beeinträchtigungen zumutbar. Auch sei die Unterscheidung zwischen Geimpften und Genesenen einerseits, Ungeimpften andererseits gerechtfertigt. Das Urteil gilt auch für Testpflichten der Alarmstufe, etwa für Friseurbesuche, Außengastronomie oder Einzelhandel

Röttgen will die CDU modernisieren

In der CDU ist ein Machtkampf um den Bundesvorsitz entbrannt. Norbert Röttgen, einer der Kandidaten für die Spitzenposition, will seine Partei grundlegend erneuern. Denn er fürchtet um den Status einer Volkspartei. Die CDU ist „existenziell gefährdet“, so Röttgen im RNZ-Interview.

> **Partei der Mitte:** Röttgen sieht sich als Vertreter „der Mitte“ in der CDU. „Jede Andeutung, dass es zu einer Verschiebung kommen könnte, wäre verheerend für unsere Wahlaussichten“, sagt er. In-

direkt warnt er damit vor seinem Konkurrenten Friedrich Merz.

> **Bundesländer verschärfen:** In Hamburg dürfen Ungeimpfte ab Samstag unter anderem nicht mehr in Bars und Clubs. In Thüringen kommt eine 2G-Pflicht für weite Teile des öffentlichen Lebens, in Nordrhein-Westfalen für Erwachsene im Freizeitbereich. Dort soll in einigen Bereichen sogar 2G plus gelten – also Testpflicht auch für Geimpfte und Genesene, wie Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) sagte. Dies betreffe unter anderem Karnevalssitzungen. Auch Berlin bereitet Verschärfungen hin zu 2G

> **Bei der jüngeren Generation Gehör finden:** Der künftige CDU-Chef müsse um die junge Generation kämpfen, fordert Röttgen. Und die Generationengerechtigkeit müsse Markenzeichen der CDU werden. > S. 2



plus vor. Dies könnte etwa Abstands-, Masken- oder Testpflicht bedeuten, sagte Bürgermeister Michael Müller (SPD). Seit Montag gilt in Berlin 2G.

> **Firmen sollen kontrollieren:** Am Donnerstag beschließt der Bundestag das neue Infektionsschutzgesetz, das unter anderem 3G-Regeln am Arbeitsplatz vorschreibt. Kontrollieren sollen dies laut jüngstem Entwurf die Arbeitgeber, wie aus dem jüngsten Entwurf hervorgeht, den der Hauptausschuss des Bundestags am Dienstagabend debattierte.

> **Testpflicht in der Pflege:** Beschäftigte und Besucher sollen Kliniken und Pflegeeinrichtungen sollen den Plänen zufolge nur mit aktuellem negativem Corona-Test betreten dürfen. Bei Geimpften oder Genesenen reiche dabei ein Selbsttest. Fälschern von Test-, Genesenen- oder Impfnachweisen sollen bis zu fünf Jahre Haft drohen.

> **Mehr fürs Impfen:** Als Anreiz für mehr Covid-Impfungen bekommen Praxisärzte seit Dienstag höhere Vergütungen: Statt 20 Euro sind es 28 Euro pro Impfung, an Wochenenden 36 Euro, so eine Verordnung des Gesundheitsministeriums.

AUS DER REGION

Schwere Aufgabe für die TSG-Frauen

> **Fußball:** Die Frauen der TSG Hoffenheim stehen vor einer schweren Aufgabe in der Champions League. Das Team von Trainer Gabor Gallai erwartet am Mittwochabend (18.45 Uhr) den FC Barcelona im Dietmar-Hopp-Stadion. Das Hinspiel in der Gruppenphase ging gegen die spielstarken Spanierinnen bereits mit 0:4 verloren.
 > **Handball:** Für die Rhein-Neckar Löwen geht's gegen das Tabellenschlusslicht. In der Bundesliga empfängt das Team von Cheftrainer Klaus Gärtner GWD Minden in der SAP Arena. Anpfiff ist am Donnerstagabend um 19.05 Uhr. Die Badener haben in der Liga einen echten Fehlstart hingelegt. Nach zehn absolvierten Spielen haben sie erst neun Punkte auf dem Konto. > Sport

Zahl der Geflüchteten steigt wieder an

Heidelberg. (dns) Rund 100 Asylsuchende kommen derzeit pro Tag im Ankunftszentrum für Geflüchtete in Heidelberg an – fast dreimal so viele wie noch vor einem Jahr. Beim Regierungspräsidium Karlsruhe, das die Einrichtung für das Land betreibt, geht man davon aus, dass es sich zum Großteil um Menschen handelt, die schon länger in Europa sind, aber deren Weiterreise durch die Corona-Pandemie erschwert wurde. Die neue Fluchtroute über Belarus und Osteuropa lässt die Zahlen zudem ansteigen. Auch aus Nordmazedonien kommen derzeit überdurchschnittlich viele Menschen nach Deutschland. Das Ankunftszentrum ist eigentlich für noch höhere Zahlen ausgelegt. Unter Pandemie-Bedingungen stößt es jedoch langsam an seine Grenzen. > Heidelberg

Bauer will „Faulen Pelz“ für Universität

Heidelberg. (hob) Die Heidelberger Landtagsabgeordnete und Wissenschaftsministerin Theresia Bauer sieht die Pläne ihres Kabinettskollegen Manne Lucha (beide Grüne), aus dem ehemaligen Gefängnis „Faulen Pelz“ übergangsweise eine Anstalt für den Maßregelvollzug zu machen, skeptisch. Das betonte sie nun gegenüber der RNZ. Luchas Sozialministerium hatte am Donnerstag vergangene Woche eine offizielle Bauvoranfrage an die Stadt gestellt, um in dem leer stehenden Gefängnis vorübergehend psychisch kranke und suchtkranke Straftäter unterzubringen. Stadtverwaltung und Gemeinderat lehnen die Pläne ab. Und auch Ministerin Bauer findet, das Areal müsse – wie geplant – in den nächsten Jahren der Universität zur Verfügung gestellt werden. > Heidelberg

DIE ECKE

Noch ein Wort

Und dann nochmal noch ein Wort zu den Frauen. Wenn es denn sein muss. Wie ernst ich es mit ihrer Förderung im Team Merz nehme, das steht hier doch wohl hoffentlich nicht in Frage. Gerade deshalb schaffe ich ja sogar eine eigene neue Stelle in der Parteiführung, die stellvertretende Generalsekretärin, will sagen, Sekretärin. Damit bin ich der einzige, ich wiederhole: der einzige, Kandidat für den CDU-Vorsitz, der eine konsequente 50-Prozent-Quote in seinem Fahrwasser ermöglichen will. Für die, die nicht meinen wirtschaftlichen Sachverstand besitzen: Dafür braucht es mindestens zwei. Sie sehen: Knallharte Analyse, modern-traditionellen Konservatismus und das Verhindern eines eklatanten Testosteronmangels in der Parteiführung, das gibt es nur mit mir.